



SMART CITY AMBERG

KICK-OFF WORKSHOP ZUR ERARBEITUNG EINER SMART CITY STRATEGIE FÜR DIE STADT AMBERG

OTH AMBERG-WEIDEN | 08. DEZEMBER 2022



BEGRÜßUNG

DR. MARKUS KÜHNE -REFERENT FÜR STADTENTWICKLUNG UND BAUEN, STADT AMBERG

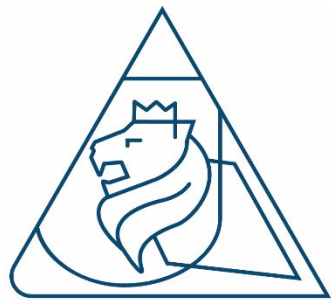
JULIA SCHÖNHÄRL -LEITERIN SMART CITY DER STADT AMBERG



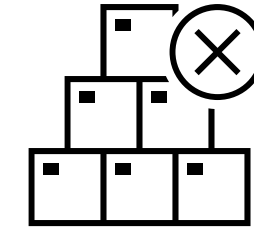
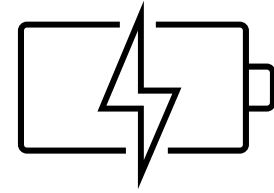
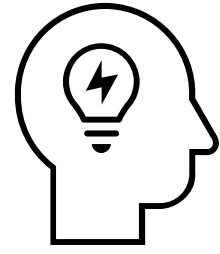
PROJEKTVORSTELLUNG & HINTERGRUND

JULIA SCHÖNHÄRL

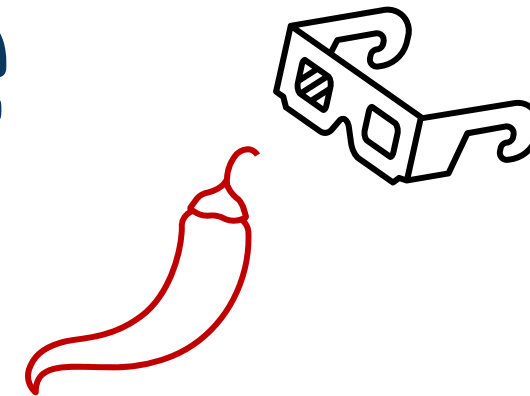
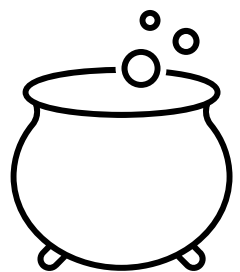
LEITERIN SMART CITY DER STADT AMBERG



AMBERG
Smart City



Amberg auf dem Weg zur Smart City: Unsere Strategie



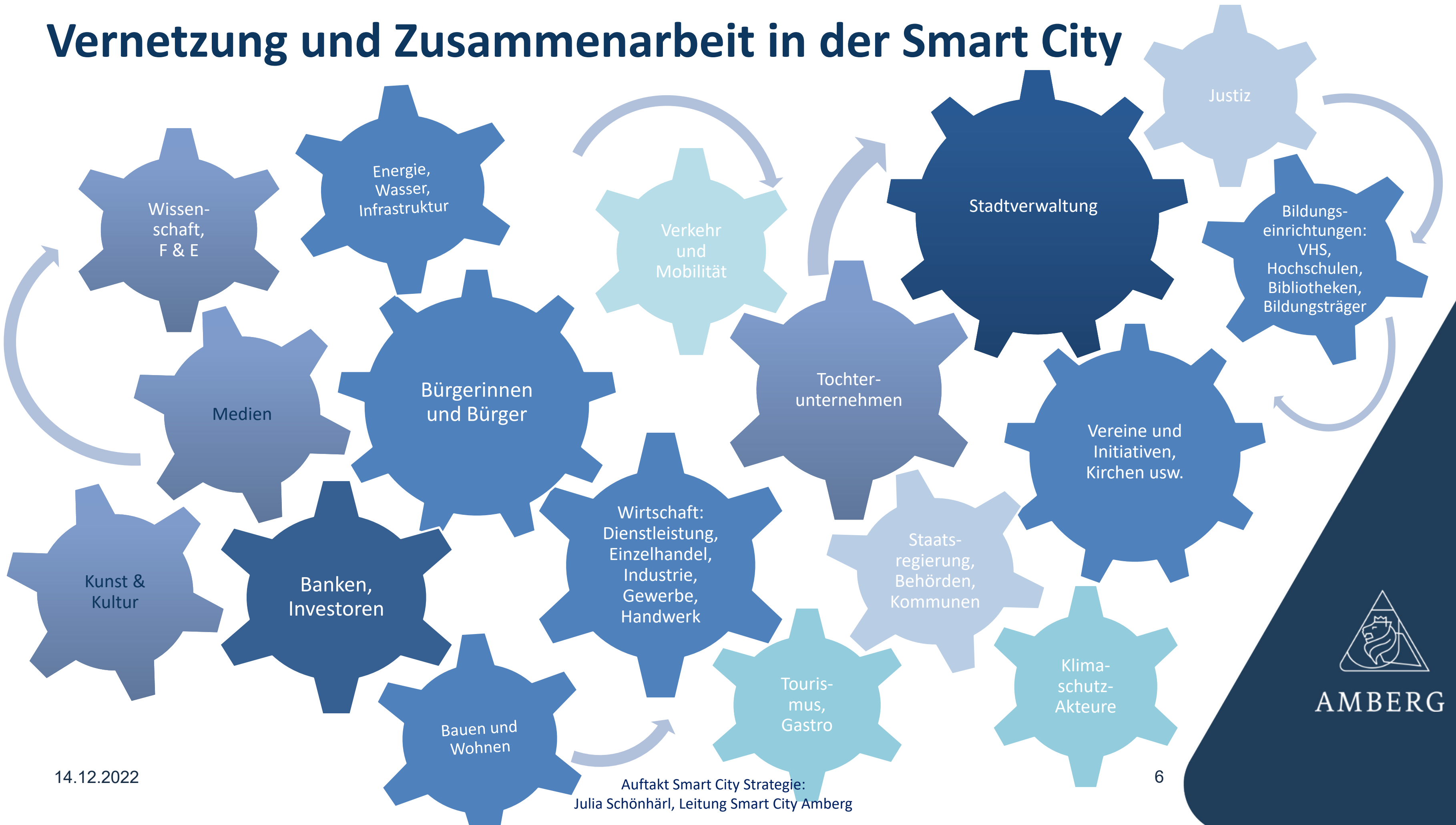
AMBERG

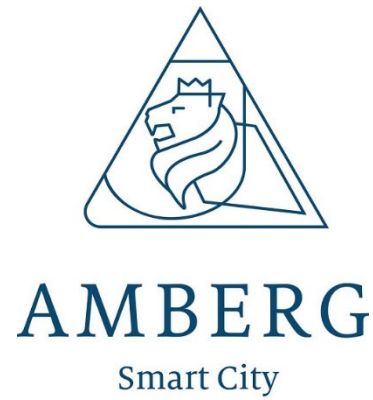
Grundlage: Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen



Quelle: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit>

Vernetzung und Zusammenarbeit in der Smart City





Auftakt Smart City Strategie:
Julia Schönhärl, Leitung Smart City Amberg



Amberg digital = Amberg smart?

- ▲ Ausbau öffentlicher Freifunk und Breitband, IoT
- ▲ Bürgerbeteiligung
- ▲ Vernetzung der Akteure vor Ort und regional
- ▲ Digitales Rathaus/eGovernment/OZG-Umsetzung, e-Akte
- ▲ Katastrophenschutz
- ▲ digitale Bildung in Kita und Schulen, Schulausstattung, Jugendbeteiligung
- ▲ digitale Angebot von Stadtmuseum, Stadtbibliothek, Stadtarchiv
- ▲ Amberg App, RegioApp
- ▲ Infrastruktur: Parkleitsystem, LED-Beleuchtung, Digitale Kanalkontrolle
- ▲ Digitale Einkaufsstadt, StadtLabor, Unternehmen
- ▲ E-Mobilität, Radverkehrswegenetz

... Quantität, Modernität und Wirkung sind ausbaufähig um die zukunftsfähige Stadtentwicklung Ambergs zu fördern

Auf dem Weg zur Smart City Amberg

Vision für die
Smart City Amberg

Konkrete Maßnahmen
und Finanzierung

Strategie für die
Smarte Stadt

Verbindlichkeit
und Unterstützung

Projektideen mit Wirkung



AMBERG



Amberg auf dem Weg zur Smart City: Unsere Strategie



bee smart city



VORSTELLUNG & ERWARTUNGEN

MENTIMETER-ABFRAGE

ALLE TEILNEHMENDEN

VORSTELLUNG & ERWARTUNGEN

Bitte öffnen Sie:

www.menti.com

Und geben Sie folgenden Code ein:

5524 5642



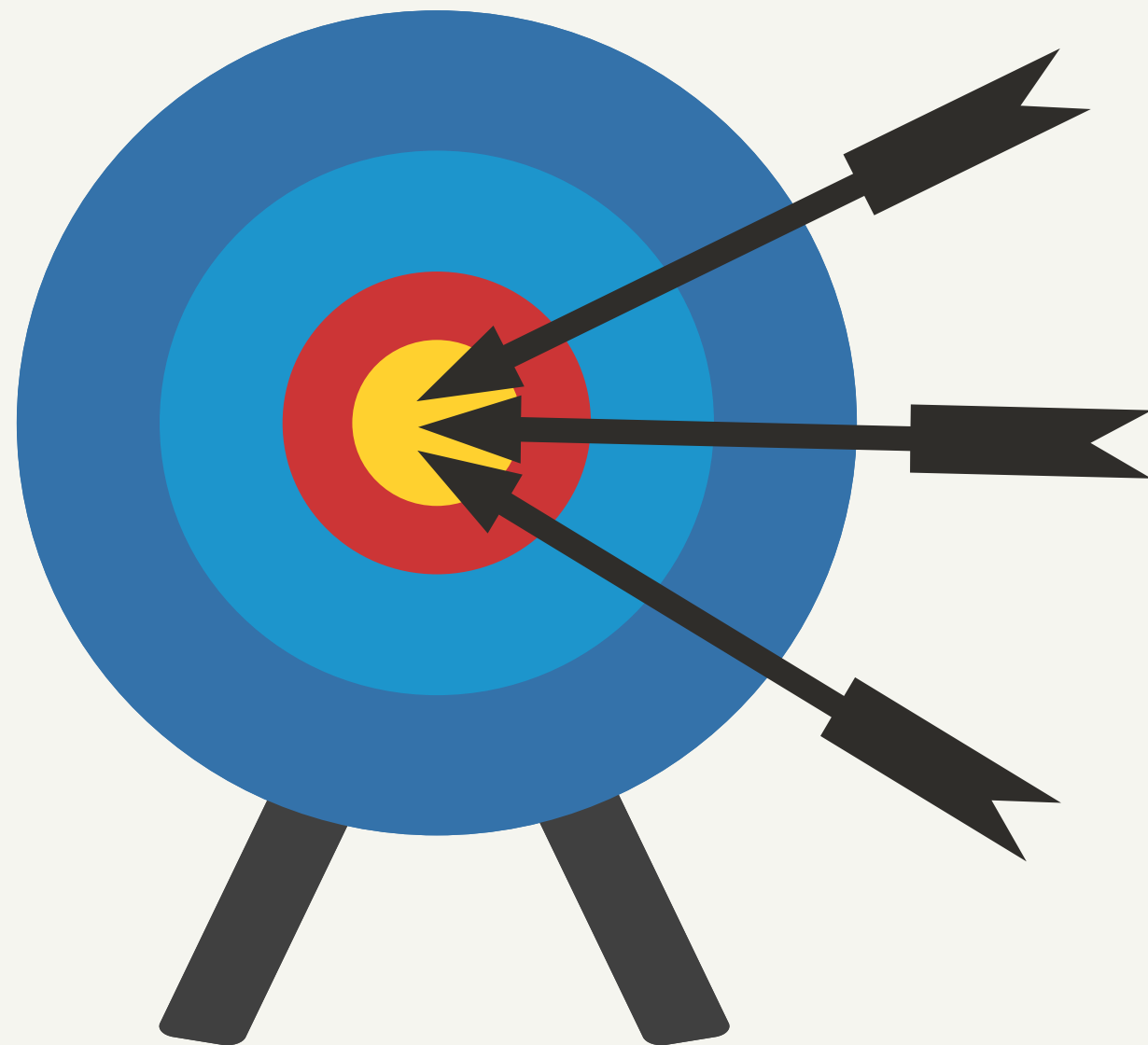


WORKSHOP-ZIELE & AGENDA

JÜRGEN RICHTER

SENIOR MANAGER | DETECON INTERNATIONAL

ZIELE DES WORKSHOPS



- 1** **Transparenz** über den **Status Quo der Smart City Amberg** und den **Erarbeitungsprozess** der Smart City Strategie **herstellen**.
- 2** Ein **gemeinsames Verständnis** von der Smart City Amberg schaffen und eine **Definition bzw. Vision erarbeiten**.
- 3** Gemeinsam in zentrale Handlungsfelder bestimmen, für diese **Kernziele skizzieren** und dazu passende **Projektideen sammeln**.

14:15 - 14:30	Vorstellung der Kick-off Agenda und des Strategieprozesses Jürgen Richter, Senior Manager der Detecon International GmbH
14:30 - 15:35	Workshop-Teil A: Verständnis & Definition (Vision) der Smart City Amberg (in Gruppen)
15:10 - 15:15	Grußwort durch Michael Cerny, Oberbürgermeister, Stadt Amberg
15:35 - 15:50	Pause
15:50 - 16:45	Workshop-Teil B: Bedarfe & Potenziale der Smart City Amberg (in Gruppen)
16:45 - 16:50	Zusammenfassung & Vorstellung der nächsten Arbeitsschritte Jürgen Richter, Senior Manager der Detecon International GmbH
16:50 - 16:55	Feedback-Blitzlicht (Mentimeter)
16:55 - 17:00	Schlusswort

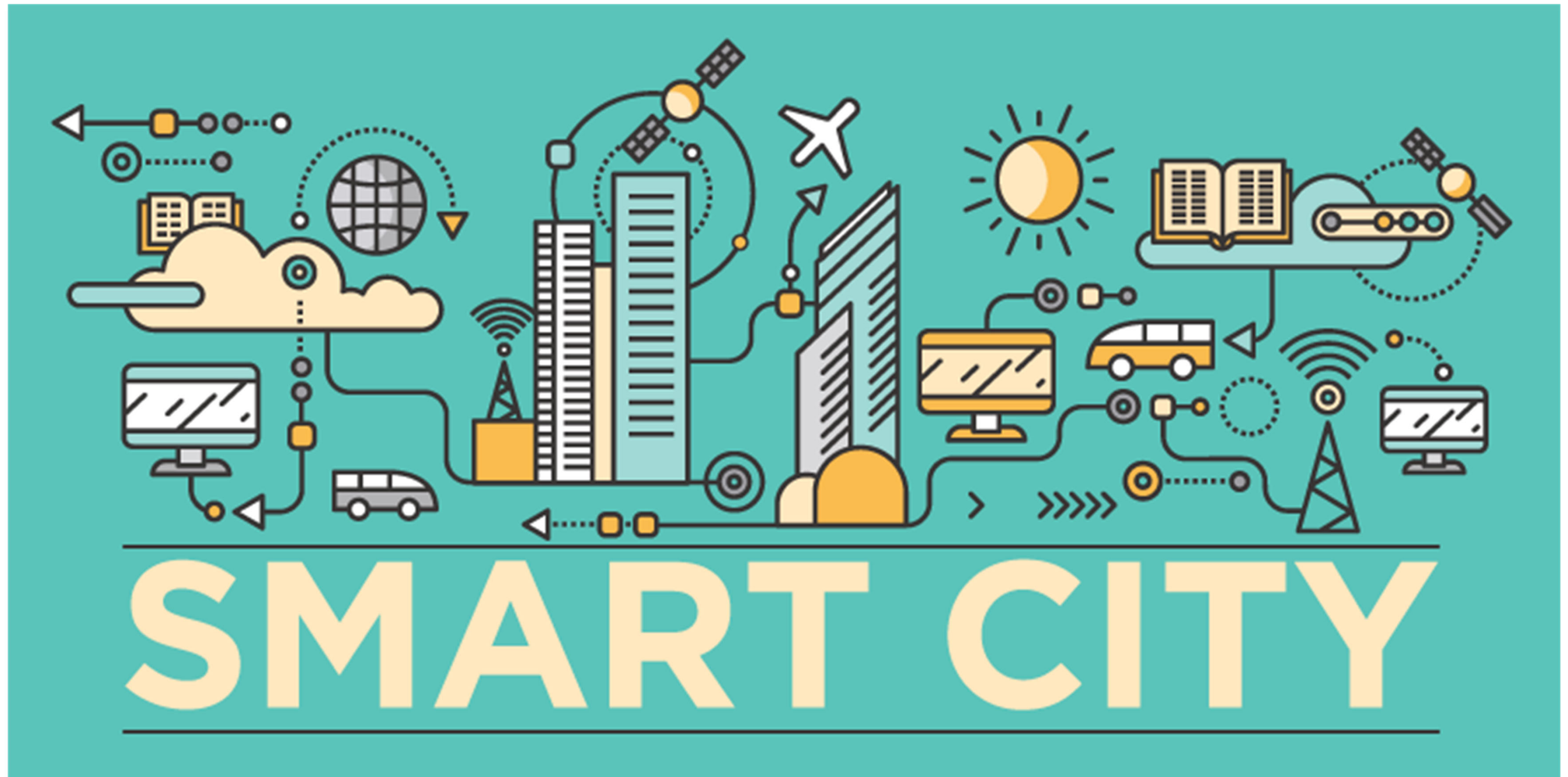


IMPULS ZUM SMART CITY STRATEGIEPROZESS

JÜRGEN RICHTER

SENIOR MANAGER | DETECON INTERNATIONAL

Was ist eine Smart City?



A vibrant, futuristic cityscape at sunset. The sky is filled with colorful light trails in shades of orange, red, and blue, streaking across the frame. In the background, a large, glowing sphere is visible. The city below is illuminated with lights, and a body of water in the foreground reflects the scene. The overall atmosphere is one of advanced technology and urban development.

**SMART CITY IST KEINE
FUTURISTISCHE
ZUKUNFTSVISION.**

... zumindest wenn man
nicht nach Asien schaut?

Bsp: geplante Smart City Neom
in der Wüste Saudi-Arabiens



.. oder in die USA?

Blockchain City für
ca. 36.000 Einwohner
in der Wüste Nevadas



Dann doch lieber wie in Wien!

Umgewandelte Straßen-
kreuzung mit Pop-up
Swimming Pool in Wien



DASEINSVORSORGE+DIGITAL

Bereiche kommunaler Daseinsvorsorge	Wichtigste Anbieter	Beispiele für Digitalisierung
Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser,-bfall)	Kommune, Privatwirtschaft	Intelligente Zähler, Fernablesung, vorausschauende Wartung, Leckagenerkennung, Routenoptimierung
Energieversorgung (Strom, Wärme, Gas)	Privatwirtschaft, Kommune	Smart Grid, Echtzeiterfassung, Wärmenetze, e-Mobilitätsinfrastruktur
Kommunikationstechnik und -dienste	Privatwirtschaft	Breitbandanschluß, Mobilfunkmasten
Verkehrsinfrastruktur und -dienste (z.B. Schülertransport, ÖPNV)	Staat, Kommune, Privatwirtschaft, Ehrenamtliche	MaaS mit Integration z.B. Bürgerbus oder Mitfahrerbank/Ridepooling, ITS-Systeme, E-Ticketing
Einrichtungen frühkindlichen, schulischer und beruflichen Aus- und Weiterbildung	Staat, Kommune, Gemeinnützige	e-Learning / Distance Learning, Smart Boards, Gamified Learning, AR/VR-Schulungen, Schülerlabore, Maker Spaces
Kulturelle Einrichtungen und Angebote	Kommune, Ehrenamtliche	Digitale Marktplätze & Ausstellungen, E-Ticketing, AR-/VR- und Audio-Touren, Nachbarschaftsplattformen
Gesundheitsversorgung und (Alten-)Pflege	Privatwirtschaft, Gemeinnützige, Kommune	E-Health, Telemedizin, Ambient Assistant Living
Nahversorgung	Privatwirtschaft	E-Commerc & Lieferservices, 24/7 Dorfladen
Katastrophenschutz, Feuerwehr, Rettungswesen	Ehrenamtliche, Kommune	Sensorik und LoRaWAN
Wohnungsversorgung	Privatwirtschaft, Kommune	Immobilienportale

A person in a light blue shirt and dark cap is kneeling on a green lawn, adjusting a sprinkler head. Several other sprinkler heads are visible, spraying water in arcs across the lawn. The scene is set in a well-maintained garden with flower beds containing red and pink flowers, and a dense line of trees in the background.

Was ist analog?

Was ist digital?

Was ist hybrid?

DER SMART CITY ANSATZ

SMART, DIGITAL, VERNETZT?

Heutiges Verständnis der Smart Region

- Als bürgerzentrierten und partizipativen Ansatz
- Begreift Technologie (und Daten) als Katalysator von Transformations- und Entscheidungsprozessen für mehr Lebensqualität und Prosperität
- Unterstützt damit die Erreichung der Ziele der Stadtentwicklung.

(Smart Sustainable City – UN SDG 11).

Es geht nicht (nur) um Digitalisierung, sondern um Resilienz und Zukunftsfestigkeit der Stadt Amberg!

SMART CITY BESCHREIBT DIE FÄHIGKEIT EINER STADT, DURCH INTELLIGENTE LÖSUNGEN BESTEHENDE UND ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN ZU MEISTERN UND CHANCEN ZU NUTZEN, UM DIE PROSPERITÄT UND LEBENSQUALITÄT FÜR ALLE NACHHALTIG ZU ERHÖHEN.

Meine Übersetzung von Smart City

Smart City = Unsere Kommune
gemeinsam neu gestalten -
intelligent, nachhaltig und lebenswert.

Digitalisierungs- und (smarte) Entwicklungschancen im gesamten Stadtgebiet nutzen

Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse aufrecht erhalten.

Lebensqualität in allen Stadtteilen erhöhen.

Wirtschaftsentwicklung in der Stadt stärken.

Allen Bürgern soziale & wirtschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Erarbeitung der Smart City Strategie als beschlussfähigen und umsetzungsorientierten Handlungsrahmen für die Stadt Amberg

Eine breite Akzeptanz und erfolgreiche Umsetzung der Smart City Strategie ist nur erreichbar, wenn alle relevanten Akteursgruppen bei der Erarbeitung wie auch bei der Umsetzung einbezogen werden.

DER WEG ZUR STRATEGIE

Status Quo & Bewertung

Wo steht die Stadt Amberg und wo liegen Bedarfe und Potentiale?



Handlungsfelder & Maßnahmen

Welche Projekte hebeln das Potenzial, um die Ziele zu erreichen?



Vision & Zielbild

Wie versteht sich die Stadt Amberg als Smart (Sustainable) City? Welche Handlungsfelder liegen im Fokus mit welchen Zielen?



Umsetzungskonzept

Welche Strukturen & Ressourcen werden benötigt?



Erfolgsmessung

Wie wird die Umsetzung gemessen & gesteuert?

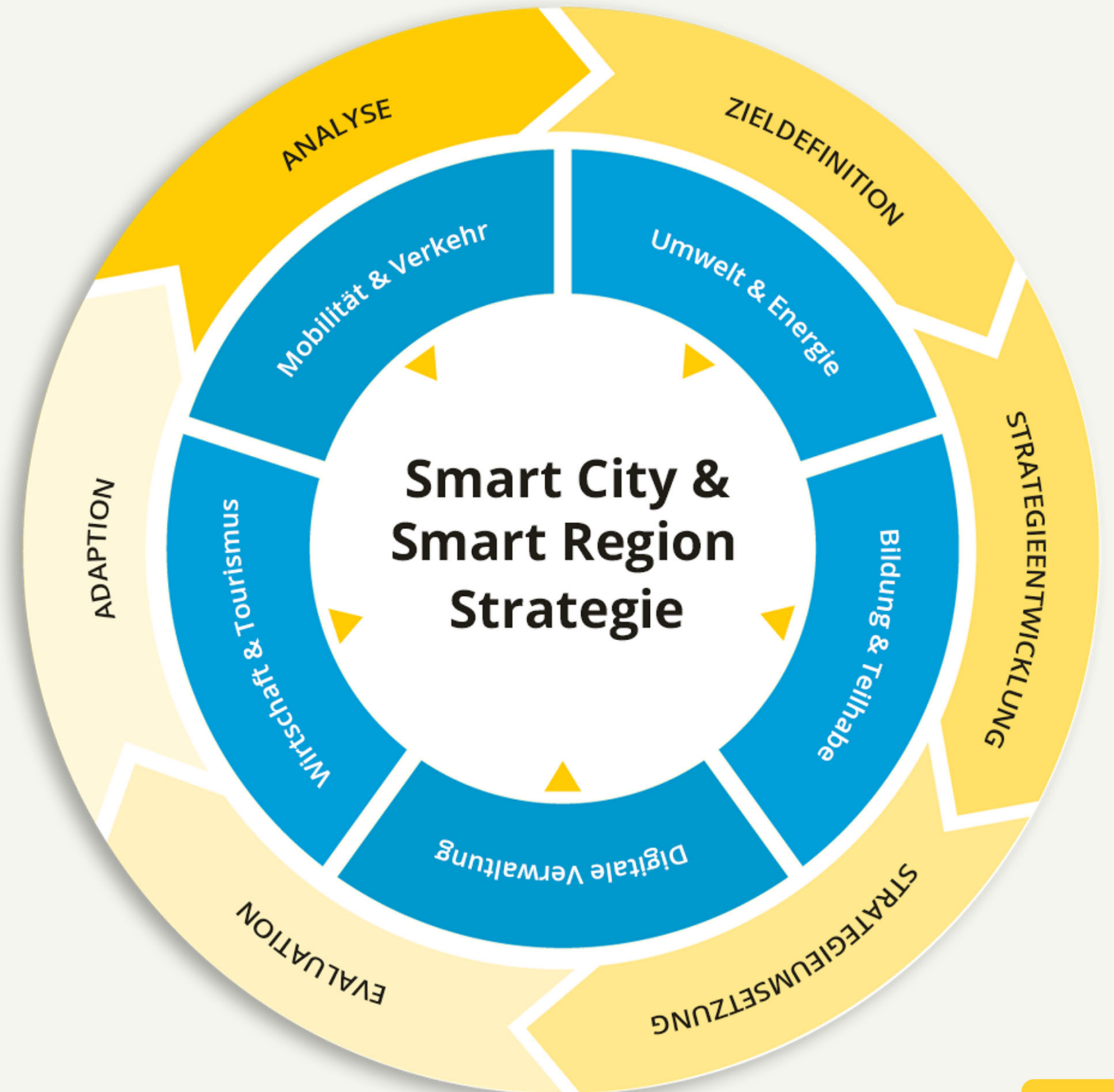


Verschriftlichung & Beschlussfassung

Erstellung des Strategiedokuments und Beschlussfassung

DAUERAUFGABE SMART CITY

Für die erfolgreiche urbane Transformation ist es entscheidend, die Entwicklung zur intelligenten nachhaltigen Kommune nicht als Projekt, sondern als **kontinuierlichen Veränderungsprozess** zu verstehen.

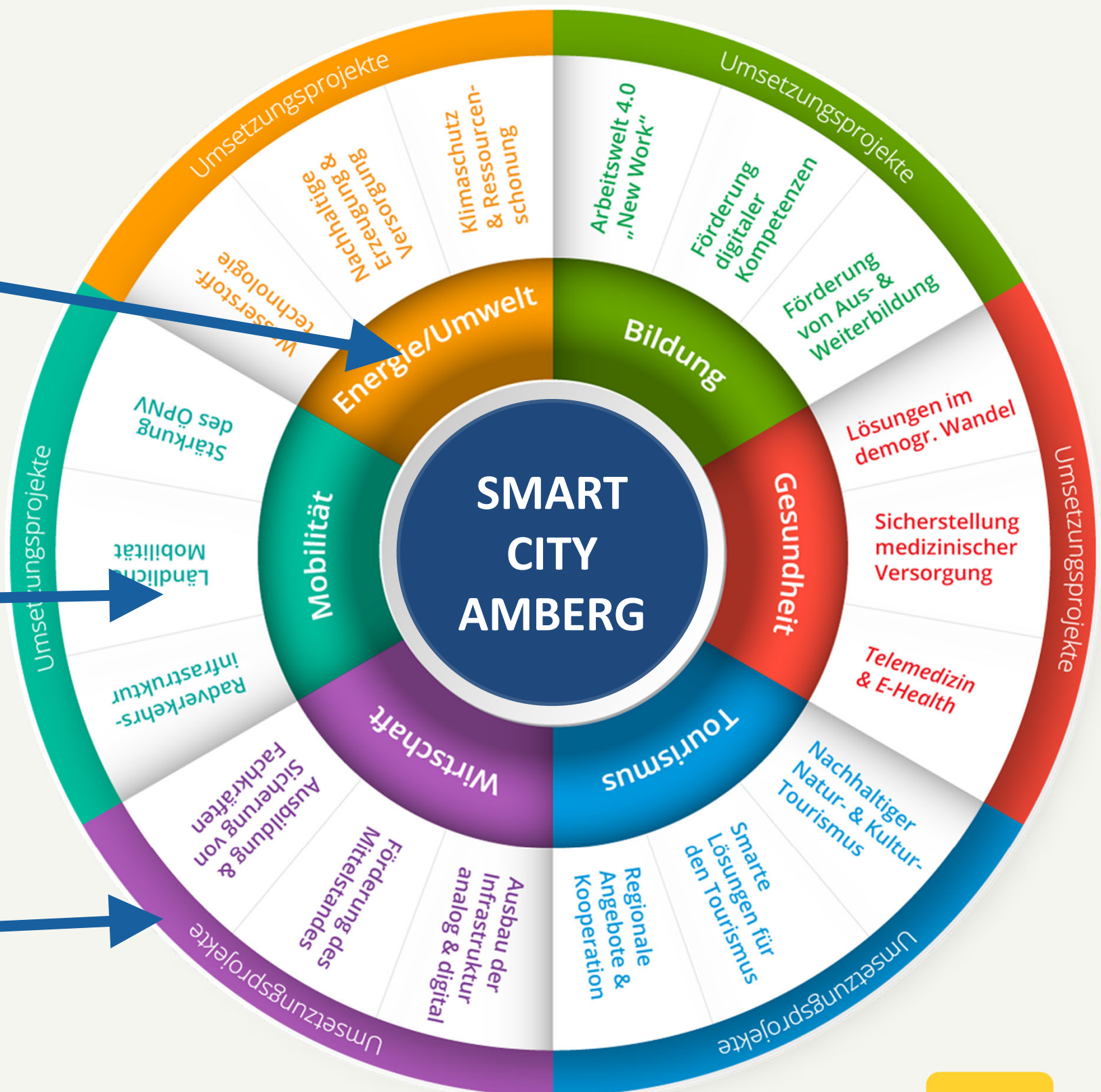


AUSRICHTUNG SMART CITY AMBERG

Handlungsfelder bilden die übergeordneten thematischen Schwerpunktbereiche der Smart City Strategie

Teilthemen beschreiben die operativen Themenbereiche innerhalb der strategischen Handlungsfelder.

Ein Portfolio von Umsetzungsprojekten wird jedem Handlungsfeld zur Erreichung der Teilthemen zugeordnet.



WO STEHT AMBERG AKTUELL?

Zahlreiche städtische Konzepte & strategische Planungsunterlagen vorhanden, u.a.:

- ISEK (2020)
- Radverkehrskonzept (2017)
- Intermodales Verkehrskonzept für den LK Amberg-Sulzbach (2021)
- Integriertes Klimaschutzkonzept (iKSK – 2012)
- Integriertes Klimaschutzkonzept für den LK Amberg-Sulzbach (2013)
- Elektromobilitätskonzept LK Amberg-Sulzbach (2017)

ABER:

kaum direkter Smart City-Bezug der Konzepte, eher kreisweite (Amberg-Sulzbach) Konzepte und weniger Amberg-spezifische Strategiedokumente, keine Digitalisierungsstrategie und kein Mobilitätskonzept für Amberg vorhanden

WO STEHT AMBERG AKTUELL?

 **Bestandsaufnahme von Projekten und Projektideen findet derzeit statt:**
In einem umfassenden Maßnahmenpool konnten Projekte und Projektideen der Stadt Amberg zusammengetragen werden aus u.a. folgenden Quellen:

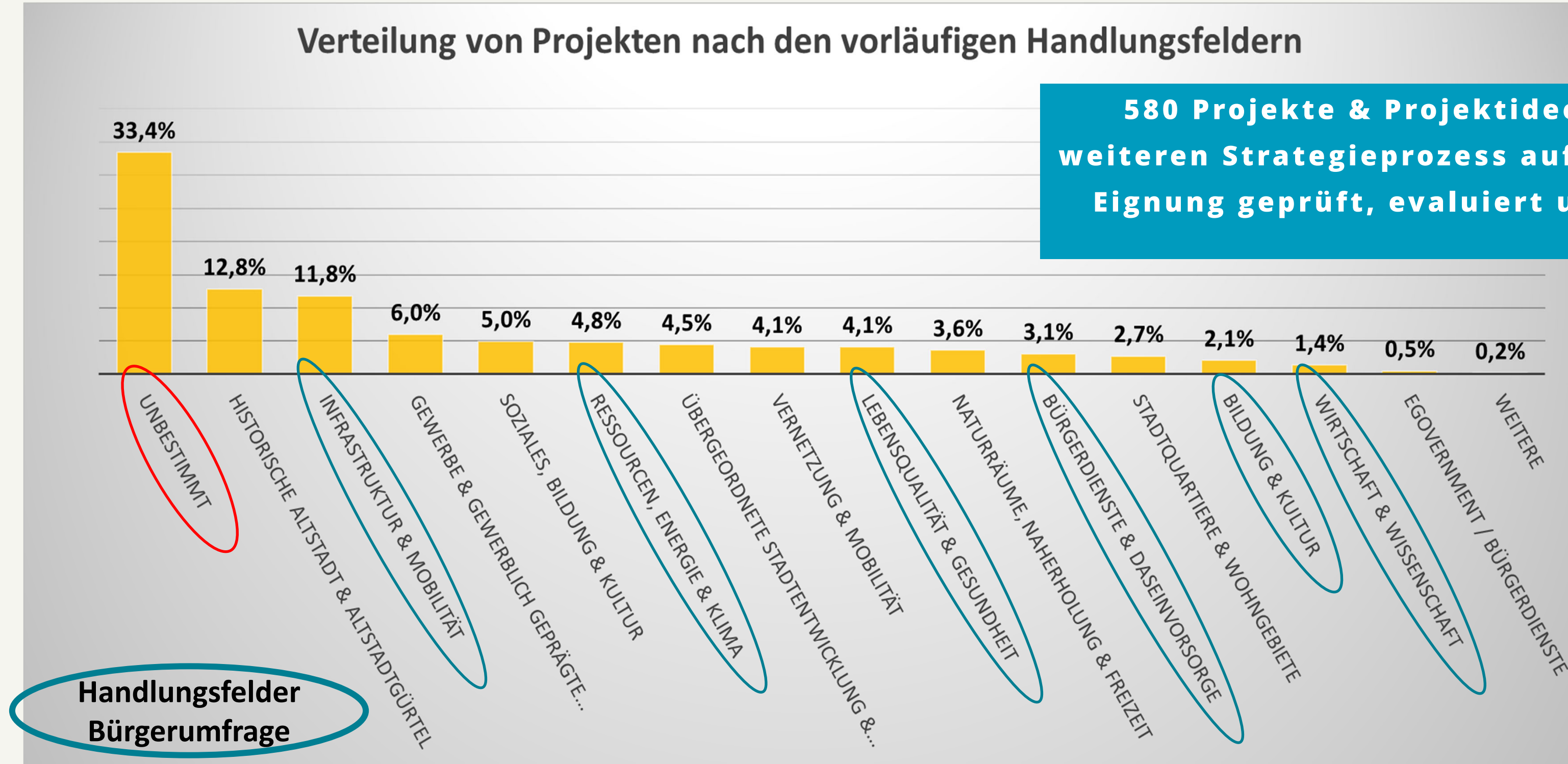
- ISEK (2020)
- Die Bürgerumfrage (April-Mai 2022)
- städtische Projekte der Fachämter
- weitere Projektideen

 **aktuell ca. 580 Projektideen und Projekte im Maßnahmenpool**

PROJEKTEN & HANDLUNGSFELDER

Verteilung von Projekten nach den vorläufigen Handlungsfeldern

580 Projekte & Projektideen werden im weiteren Strategieprozess auf ihre Smart City-Eignung geprüft, evaluiert und qualifiziert



Handlungsfelder
Bürgerumfrage

HANDLUNGSFELDER: BEISPIELE (1)

Landkreis Neustadt an der Waldnaab

- Gewinner Smarte LandRegionen
- **Sechs** Handlungsfelder



Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

- Gewinner Modellprojekte Smart Cities 2019
- 12 Handlungsfelder

<p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsplattform inkl. App • Mobilitätsstationen • FlexBus • Forschung Mobilität der Zukunft 	<p>Tourismus & Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebote zugänglich machen • Plattform kulturelle Teilhabe • Touristische Erlebniswelt 	<p>Image</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kampagnen-Modulset • Infopool Fichtelgebirge • Fichtel-Flüsterer • Fichtel-App • Regionale Identität
<p>Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rural Lab • Innovationszentrum • Fichtelmarkt • Fachkräfte werben • Gewerbeflächen 	<p>Energie & Klimaschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieflüsse visualisieren • HyExpert Wasserstoffregion • Lokal erzeugen+nutzen 	<p>Natur & Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiraum f. Artenvielfalt • Natur- & Klimaschutz • Smart Farming
<p>Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Pflegestützpunkt • Angebote für Jugendliche • Digitale Helfer 	<p>Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landärzte werben • Gesundheitsversorgung zuhause • Prävention fördern 	<p>Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Verwaltung • Verwaltungs-Akademie • Dienstleistungs-Netzwerk • Bürgerbeteiligung
<p>Ehrenamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiraum für Helden • Ehrenamtsbörse • Ehrenamts-Netzwerk 	<p>Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Schul-Infrastruktur • Weiterbildungsangebote • Hochschulentwicklung 	<p>Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenplattform • Netzausbau • WLAN-Hotspots

HANDLUNGSFELDER: BEISPIELE (2)

Stadt Bochum

- Gewinner Modellprojekte Smart Cities
- Fünf Handlungsfelder



Verbund Dortmund & Schwerte

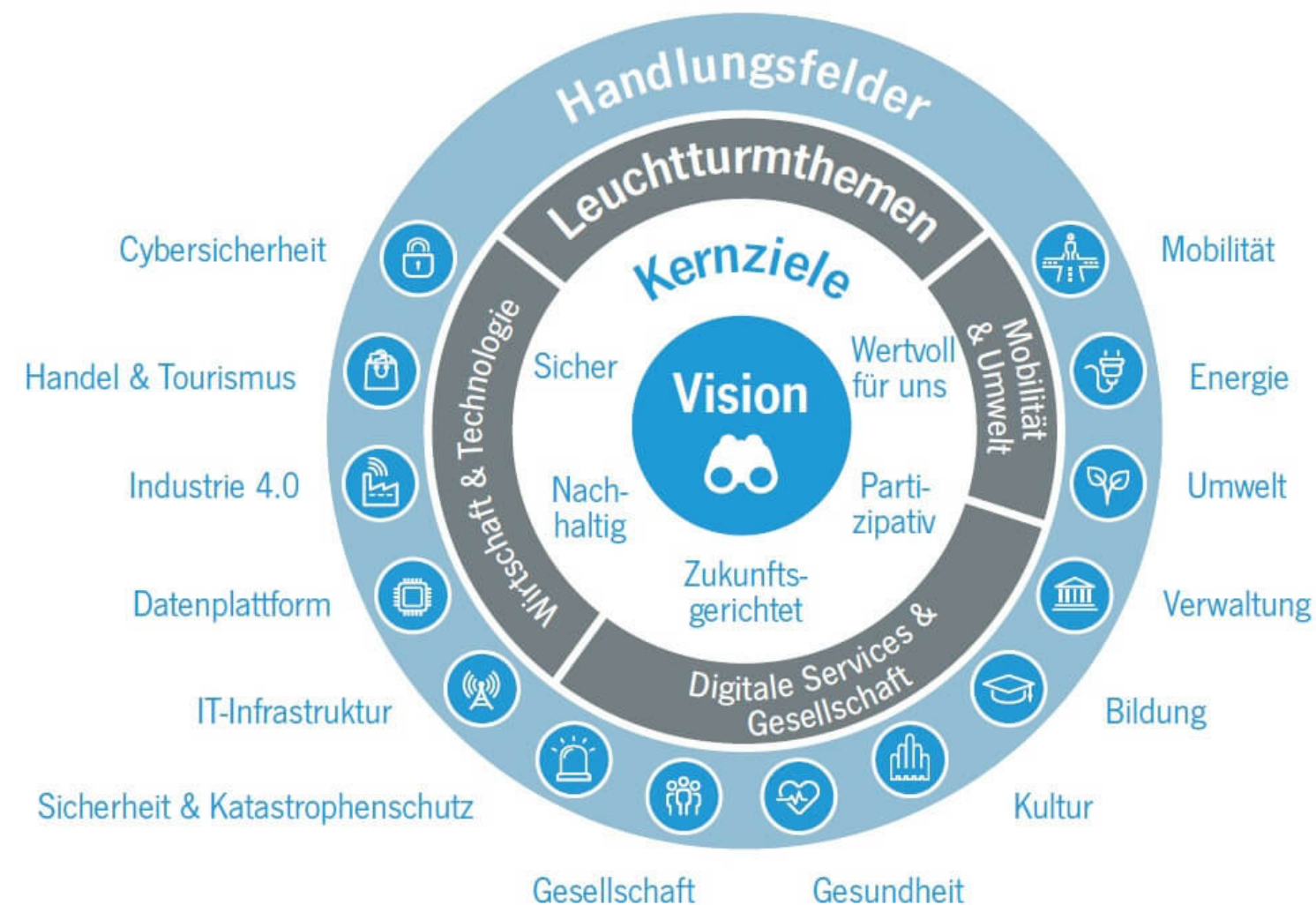
- Gewinner Modellprojekte Smart Cities
- 12 Handlungsfelder



HANDLUNGSFELDER: BEISPIELE (3)

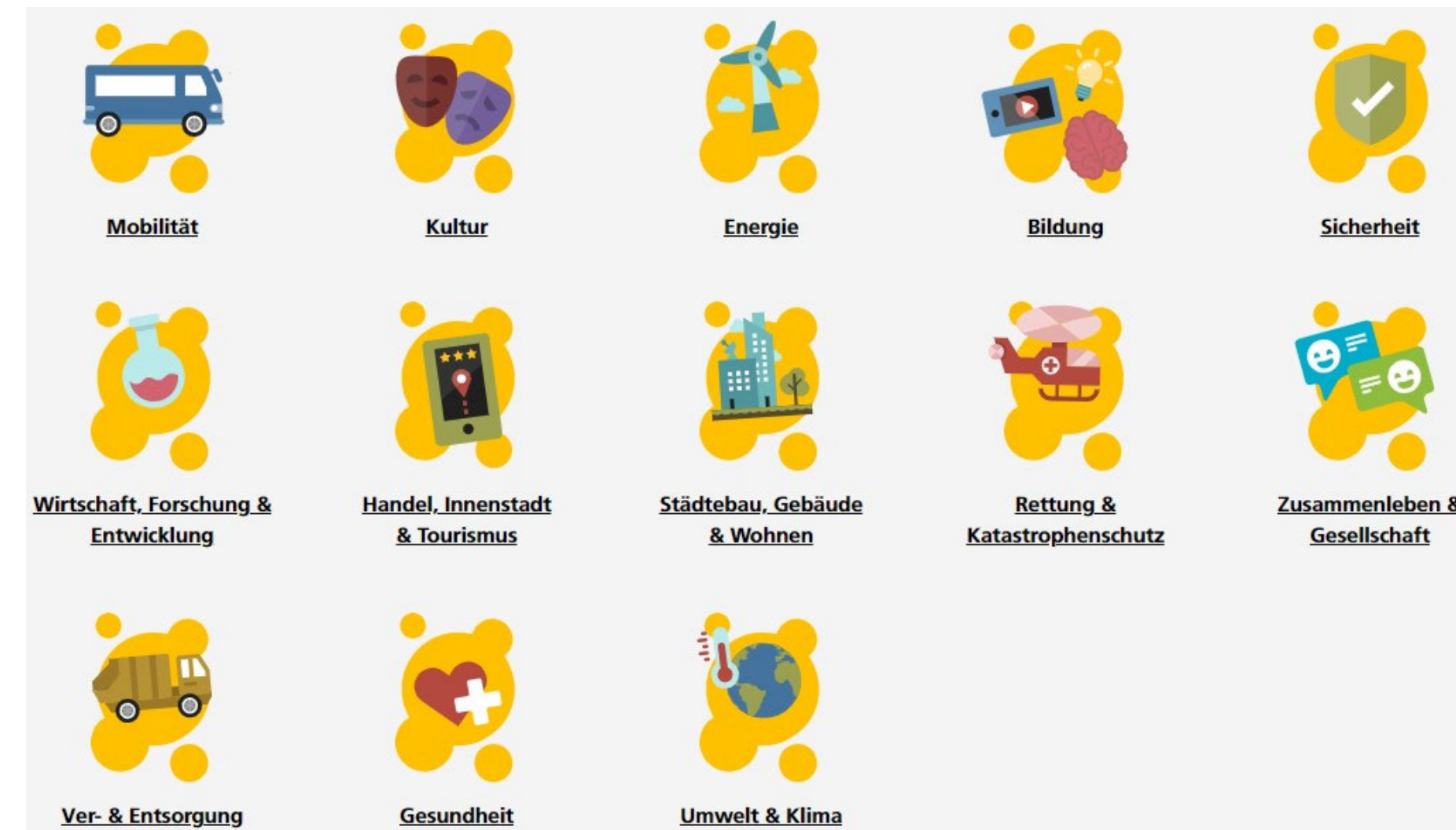
Stadt Darmstadt

- Gewinner Bundeswettbewerb Digitale Stadt von Bitkom und DStGB in 2017 und Modellprojekte Smart Cities in 2020
- **Vierzehn** Handlungsfelder



Stadt Ulm

- Gewinner Modellprojekte Smart Cities in 2019
- **13** Handlungsfelder



HANDLUNGSFELDER: BEISPIELE (4)

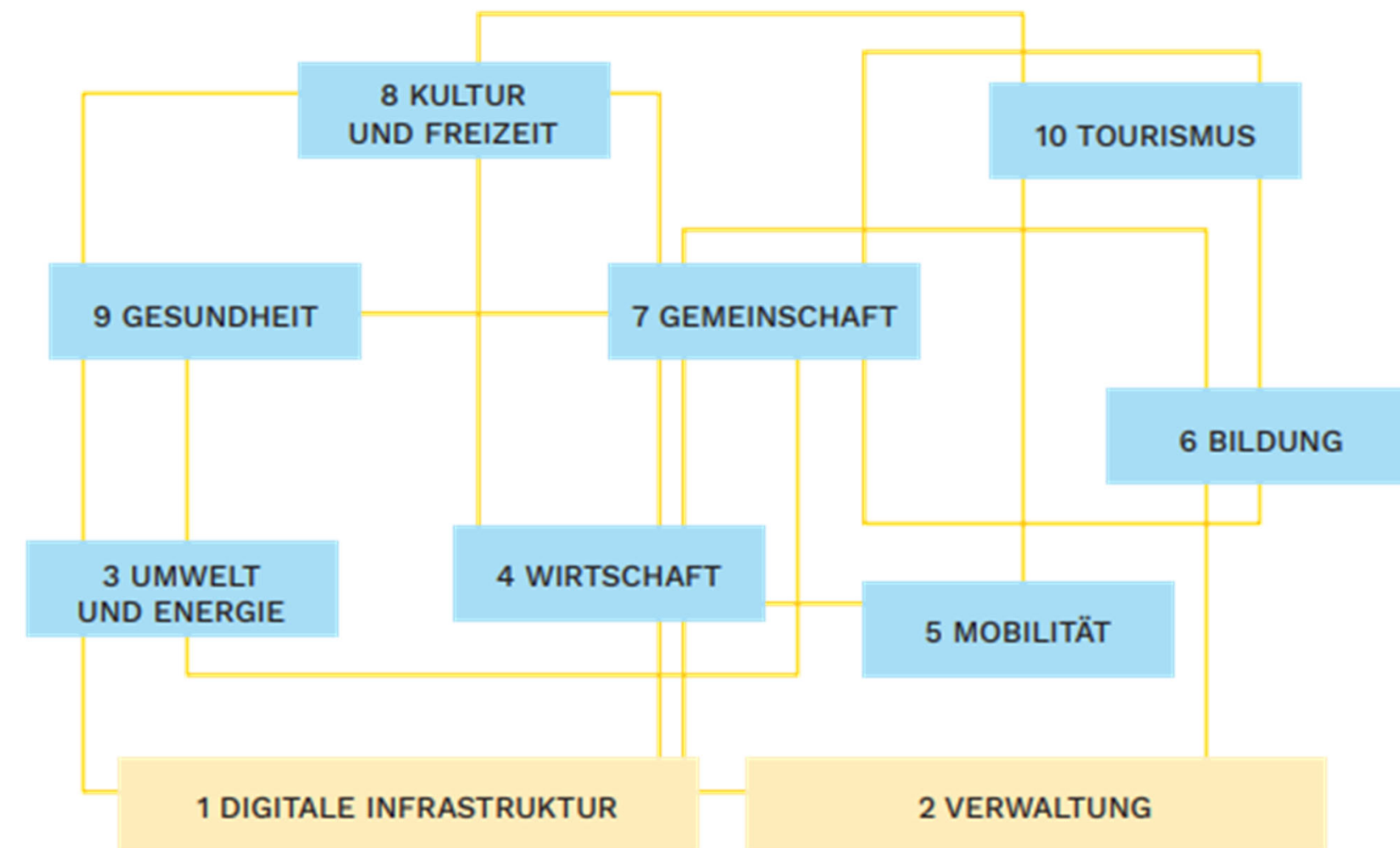
Stadt Menden

- Gewinner Modellprojekte Smart Cities als Teil des Verbundes der „5 für Südwestfalen“
- 8 Handlungsfelder



Süderbarup

- Gewinner Modellprojekte Smart Cities
- Acht Handlungsfelder, zwei Querschnittsthemen







WORKSHOP TEIL A:

VERSTÄNDNIS & DEFINITION DER SMART CITY

AMBERG

EINFÜHRUNG IN DIE GRUPPENARBEIT VON TEIL A

METHODISCHE EINFÜHRUNG

Methodik:

- Gruppenarbeit an Stellwänden mit Ergebnispräsentation (~ 50 Minuten)
- Die Gruppenaufteilung in drei Gruppen erfolgt durch Abzählen
- Moderatoren leiten Sie an den Stellwänden an

Aufgabenstellung:

1. Gemeinsames Verständnis der „Smart City Amberg“ erarbeiten (20 Minuten)
2. Eine Definition bzw. Vision für die „Smart City Amberg“ in einem prägnanten Satz formulieren (15 Minuten)
3. Präsentation der erarbeiteten Definitionen / Visionen im Plenum (5 Minuten je Gruppe)

ELEMENTE EINER VISION

**Eine Richtung
vorgeben.**

Aber keine Details.

**Zeitlich nicht
fixiert.**

Sie hat keinen
Endpunkt.

**Emotional
aufgeladen.**

“Da möchte ich
mit dabei sein,
das finde ich toll.”

**Ein Bild von der
Zukunft malen.**

“I have a dream.”
Nicht:
“I have a plan.”

**Wünschenswerte
Verbesserung der
jetzigen Situation.**

Signifikanten
Mehrwert für die
Gesellschaft.



bee smart city



Grußwort durch Michael Cerny, Oberbürgermeister, Stadt Amberg



WORKSHOP TEIL A:

PRÄSENTATION DER ERARBEITETEN DEFINITIONEN / VISIONEN IM PLENUM

DURCH VERTRETER DER GRUPPEN



bee smart city



Vision von Michael Cerny für die Smart City Amberg

PAUSE

WIR SEHEN UNS GLEICH WIEDER!



WORKSHOP TEIL B:

BEDARFE & POTENZIALE DER SMART CITY AMBERG

EINFÜHRUNG IN DIE GRUPPENARBEIT VON TEIL B

METHODISCHE EINFÜHRUNG

Methodik:

- Gruppenarbeit an Stellwänden mit Ergebnispräsentation im Plenum (~50 Minuten)
- Die Gruppenaufteilung in drei Gruppen erfolgt durch Abzählen

Aufgabenstellung:

1. Bedarfe & Potenziale der „Smart City Amberg“ erarbeiten (~25 Minuten)
2. Die Topthemenfelder mit Klebepunkten priorisieren (~10 Minuten)
3. Präsentation der Ergebnisse durch die Tischpaten im Plenum (5 Minuten je Gruppe)



WORKSHOP TEIL B:

PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT IM PLENUM

DURCH VERTRETER DER GRUPPEN

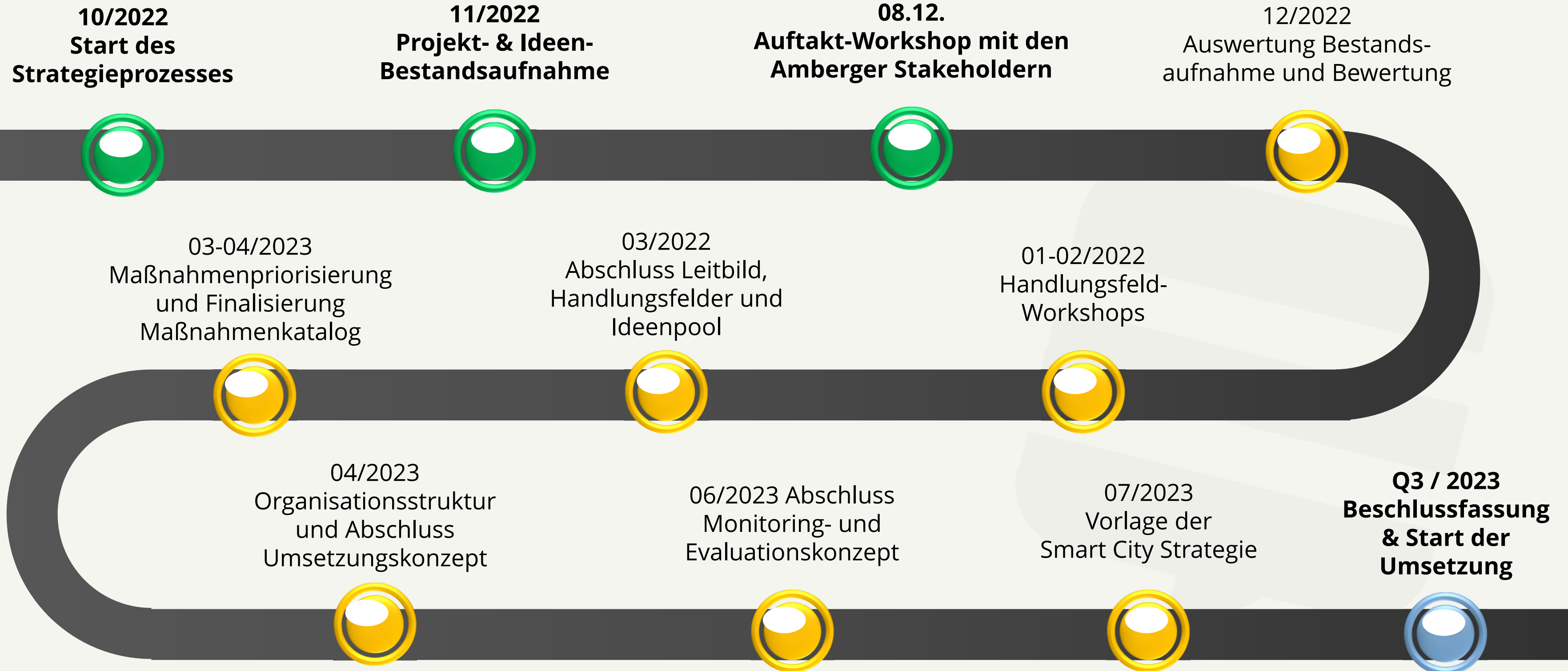


ZUSAMMENFASSUNG & AUSBLICK

JÜRGEN RICHTER

SENIOR MANAGER DER DETECON INTERNATIONAL GMBH

ZEITPLANUNG





bee smart city



FEEDBACK-BLITZLICHT ZUM WORKSHOP

MENTIMETER-ABSTIMMUNG

ALLE TEILNEHMENDEN

FEEDBACK

Bitte öffnen Sie:

www.menti.com

Und geben Sie folgenden Code ein:

5524 5642



IHRE ANSPRECHPARTNER



Thomas Müller

Managing Partner

bee smart city GmbH

Mobil: +49 176 201 92 383

E-Mail: thomas.mueller@beesmart.city



Jürgen Richter

Senior Manager

Detecon International GmbH

Mobil: +49 170 852 55 04

E-Mail: juergen.richter@detecon.com



SCHLUSSWORT

JULIA SCHÖNHÄRL

LEITERIN SMART CITY DER STADT AMBERG